

# Organisatorische Hinweise

## Tagungsorte

Die Vorträge am Freitagmorgen finden im Kupferbau HS 21, Hölderlinstr. 5, statt. Die Themenforen, die weiteren Vorträge, das Erzählcafé und die Podiumsdiskussion am Freitagnachmittag und -abend sowie am Samstagmorgen tagen im Institut für Erziehungswissenschaft, Münzgasse 22–30.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Angabe des gewünschten Themenforums auf beiliegender Postkarte oder per E-mail bis spätestens 10. 11. 2006 an:

**Institut für Erziehungswissenschaft**  
**30. Tübinger Sozialpädagogiktag**  
**Katharina Mangold / Mirjana Zipperle**  
**Münzgasse 22–30**  
**72070 Tübingen**  
**Fax: 07071/ 29-5738**  
**sozpaedtag@ife.uni-tuebingen.de**

## Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 65 Euro (für Studierende 5 Euro, für Erwerbslose 30 Euro).

Bei Bedarf kann auch nur an einem der beiden Tage teilgenommen werden. Die Teilnahme am Freitag kostet 45 Euro und am Samstag 20 Euro. Der Tagungsbeitrag beinhaltet Kaffee, Tee und das Büffet am Freitagabend.

Wir bitten um Überweisung auf beiliegendem Vordruck an prosozpaed Tübingen e.V. auf das Konto 1109780 bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20). Eine Rückerstattung ist bei Abmeldung bis zum 18. 11. 2006 abzüglich 10 Euro Bearbeitungsgebühr möglich.

Für Mitglieder des Vereins prosozpaed Tübingen e.V., die den Förderbeitrag Standard (50,- Euro) oder Plus (50,- Euro +X) bezahlen, ist die Tagung kostenlos.

## Anerkannte Fortbildung

Der Tübinger Sozialpädagogiktag ist als Fortbildungsangebot der Universität Tübingen anerkannt. Sie können daher bei Ihrem Arbeitgeber Anträge auf Fortbildungsurlaub und Bezuschussung stellen. Teilnahmebestätigungen erhalten Sie direkt bei unserem Tagungsbüro vor Ort.

## Kinderbetreuung

In diesem Jahr wird am Freitag von 9.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr sowie am Samstag von 9.00–13.00 Uhr eine Kinderbetreuung angeboten. Melden Sie bitte Ihr/e Kind/er auf beiliegender Postkarte bis zum 10. 11. 2006 an und überweisen Sie den Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Kind auf oben genanntes Konto.

## Übernachtungsmöglichkeit

Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten in Tübingen finden Sie beim Tübinger Bürger- und Verkehrsverein unter: <http://www.tuebingen-info.de/hotels/hotel.htm> oder telefonisch unter 07071/9136-0.

## Auskunft

Weitere Auskünfte zur Tagung erhalten Sie bei [sozpaedtag@ife.uni-tuebingen.de](mailto:sozpaedtag@ife.uni-tuebingen.de) oder bei:

Matthias Hamberger	Telefon: 07071/297 83 29
Sabine Schneider	Telefon: 07071/297 83 18
Andreas Walther	Telefon: 07071/297 83 18

Einen Link zu unserem aktualisierten Programm finden Sie auf unserer Seite:

<http://www.uni-tuebingen.de/uni/sei/a-sozp/sp13-aktuellsp.htm>

## prosozpaed Tübingen e. V.

Der im Jahr 2001 gegründete Verein ist aus der 25jährigen Netzwerk- und Alumniarbeit im Rahmen des Tübinger Sozialpädagogiktages hervorgegangen.

Prosozpaed dient der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaft, den AbsolventInnen des Instituts, den sozialen Verbänden, der Verwaltung und der sozialen Praxis. Nähere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.prosozpaed.de>

## Anreise

Der Kupferbau befindet sich hinter der Wilhelmstraße an der Hölderlinstraße.

Mit dem Bus: Vom Hauptbahnhof mit den Linien 3 und 4, Haltestelle Brunsstraße, der Linie 5, Haltestelle Universität (Gmelinstraße), oder der Linie 8, Haltestelle Universität (Hölderlinstraße).

Mit dem Auto: Tübingen Zentrum, Parkmöglichkeit direkt am Kupferbau (begrenzt), im Parkhaus König oder in der Brunnenstraße.

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



30. Tübinger  
Sozialpädagogiktag

**Herausgeforderte  
Professionalität**

Traditionslinien,  
Gegenwartsbestimmungen  
und neue Aufgaben der  
Sozialpädagogik

24. und 25. November 2006

Institut für  
Erziehungswissenschaft  
Abteilung Sozialpädagogik



zusammen mit  
prosozpaed Tübingen e.V.

# Herausgeforderte Professionalität

## Traditionslinien, Gegenwartsbestimmungen und neue Aufgaben der Sozialpädagogik

In den letzten 30 Jahren wird die Entwicklung sozialpädagogischer Professionalität begleitet durch einen vielschichtigen Wandel ihrer Institutionen. Klassische Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe wurden ausdifferenziert. Neue Hilfeformen für die gesamte Spanne des Lebenslaufs entstanden. Methodische Zugänge veränderten sich – teils im Zuge sozialpolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, teils in Reaktion auf veränderte Lebensbedingungen von AdressatInnen. Die Verwissenschaftlichung von Ausbildung und wissenschaftsgetriebene Reformstrategien haben dazu beigetragen, den institutionellen Wandel zu gestalten, Theoriebildung und Forschung zu beeinflussen. Zwischen Profession und Disziplin konnte sich so ein fruchtbares Verhältnis herausbilden.

Neuere Entwicklungen in nahezu allen Bereichen der Sozialpädagogik weisen nun darauf hin, dass sich das „Koordinatensystem“ der Sozialpädagogik im institutionellen Feld sozialer Arbeit verschiebt. Werden die Arbeitsfelder zukünftig weniger im klassischen Kernbereich der Sozialpädagogik zu finden sein, sondern sich vielmehr zunehmend auf andere Sektoren (Gesundheitswesen, Erwachsenenbildung, Bildungswesen u. a.) ausdehnen? Bilden sich neue Konfliktlinien in Bezug auf Armut, Geschlechterverhältnis und Migration? Welche Folgen ergeben sich aus den Veränderungen für das Gesamtprofil Sozialer Arbeit? Und führt die sich zur Zeit vollziehende Umstellung von Diplom-, Bachelor- und Master-Studiengängen an den Hochschulen zu einer Veränderung von Fachlichkeit, die letztlich erhebliche Auswirkungen auf berufliches Handeln und die Gestaltung institutionellen Wandels haben wird?

Der 30. Tübinger Sozialpädagogiktag nimmt diese Fragen zum Anlass, den Wandel von professionellen Rahmenbedingungen und wissenschaftlichen Aufgaben zu thematisieren und dabei fachliche Traditionslinien mit den sich abzeichnenden neuen Herausforderungen zu konfrontieren.

*Rainer Treptow, Matthias Hamberger, Sabine Schneider, Andreas Walther.*

## Tagungsprogramm

### Freitag, 24. 11. 2006

- 8.30 Anmeldung und Kaffee (*im Kupferbau*)
- 9.15 **Grußworte**  
*Grußwort der Universitätsleitung*  
*Josef Schmid, Studiendekan der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften*  
*Gudrun Mertens, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Leiterin des Landesjugendamtes*
- 9.45 **30 Jahre Sozialpädagogik: Tübinger Reminiszenzen im Licht allgemeiner Entwicklungen**  
*Hans Thiersch, Universität Tübingen*
- 10.45 *Kaffeepause*
- 11.15 **Sozialpädagogik – zum Wandel ihrer Aufgaben**  
*Rainer Treptow, Universität Tübingen*
- 12.30 *Mittagspause*
- 14.30 **Entwicklungslinien und Spannungsfelder sozialpädagogischer Professionalität: Parallele Themenforen**  
*(im Institut für Erziehungswissenschaft)*
1. Bildungsaufgaben der Sozialen Arbeit: wiederentdeckt oder aufgenötigt?  
*Statements:*  
*Burkhard Müller, Universität Hildesheim*  
*Anne Frommann, Tübingen*  
*Werner Miehle-Fregin, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg*  
*Renate Thiersch, Universität Tübingen*
- Moderation:  
Karola Vollmer, Rainer Treptow (IfE)

2. Soziale Arbeit zwischen Ausdifferenzierung und Abbau?  
*Statements:*  
*Werner Schefold, Universität der Bundeswehr München*  
*Heinz Henes, Martin-Bonhoeffer-Häuser, Tübingen*  
*Wolfgang Trede, Kreisjugendamt Böblingen*  
*Uta Schwarz-Österreicher, Fachbereich Familie, Jugend, Sport und Soziales, Stadt Tübingen*
- Moderation:  
Maja Heiner, Gabriele Stumpp (IfE)

3. Soziale Arbeit – Macht – Vertrauen: Modernisierung eines Spannungsverhältnisses  
*Statements:*  
*Maria Bitzan, Fachhochschule Esslingen/ Tübinger Institut für frauenpolitische Sozialforschung*  
*Hans-Dieter Will, Fachhochschule Erfurt*  
*Herbert Colla, Universität Lüneburg*  
*Gunther Klosinski, Universität Tübingen*
- Moderation:  
Siegfried Müller, Andreas Walther (IfE)

4. Kommunikative Planung versus neue Steuerungsmodelle in der Sozialen Arbeit  
*Statements:*  
*Friedrich Ortmann, Universität Kassel*  
*Margarete Finkel, Jugendamt Stuttgart*  
*Franz Herrmann, Fachhochschule Esslingen*  
*Ulrich Bürger, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg*
- Moderation:  
Eberhard Bolay, Matthias Hamberger (IfE)

17.30 *Pause*

- 18.15 **Drei Jahrzehnte Sozialpädagogik in Tübingen**  
Ist die Sozialpädagogik erwachsen geworden? Phasen der Professionalisierung und Disziplinentwicklung  
*Hans Gängler, Technische Universität Dresden*
- Erzählcafé  
Moderation:  
Susanne Maurer, Universität Marburg
- Büffet

### Samstag, 25. 11. 2006

- 9.30 **Neue Herausforderungen für die Sozialpädagogik**  
*Hans-Uwe Otto, Universität Bielefeld*
- 10.30 **Podiumsdiskussion: Herausgeforderte Professionalität**  
*Hans-Uwe Otto, Universität Bielefeld*  
*Jürgen Treude, Jugendamt Konstanz*  
*Siegfried Keppeler, Diakonisches Werk Württemberg*  
*Maria Bitzan, Fachhochschule Esslingen*  
*Thomas Rauschenbach, Deutsches Jugendinstitut (DJI) München*
- Moderation:  
Maja Heiner (IfE)
- 12.30 *Ende der Tagung*